



DER WALDREITER



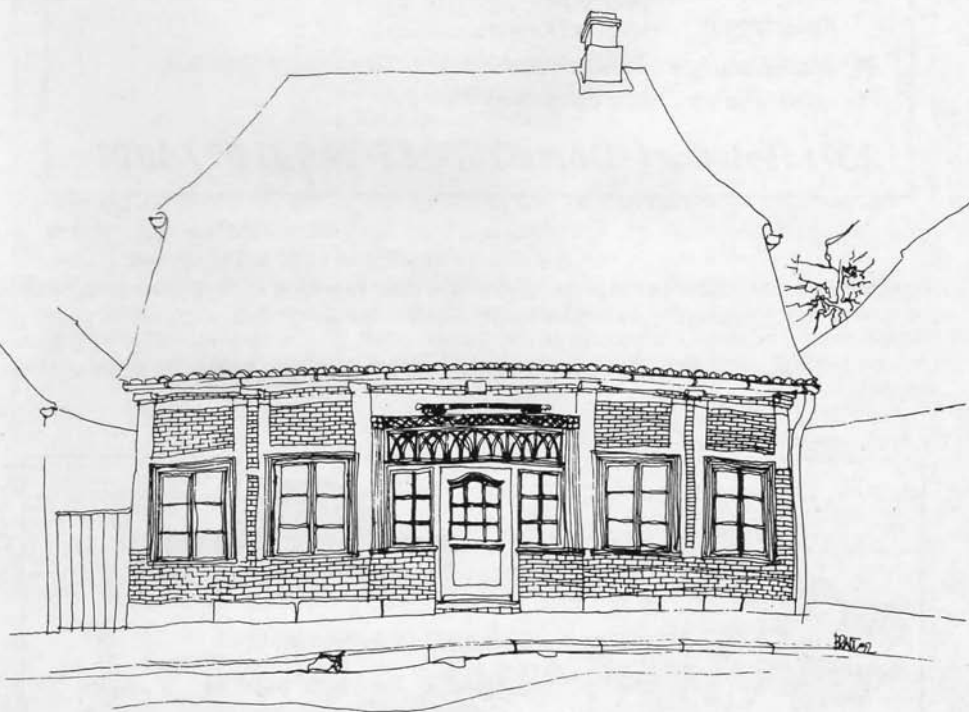
GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANS DORF - SCHMALENBECK e. V.

41. Jahrgang

Nr. 2 — Februar 1989



Altes Bürgerhaus in Bad Segeberg

Jahreshauptversammlung am Sonnabend, den 18. März 1989
Programm und Tagesordnung Seite 3

ZENTRALHEIZUNGSBAU KROHN

Wir beraten Sie und führen aus

- *Sämtliche Heizungssysteme, Öl- und Gasfeuerungen*
- *Energiesparende Maßnahmen,
Wärmepumpen – Solaranlagen – Kaminheizungen
Anlagen für feste Brennstoffe – Rohr- und Dachisolierungen*
- *Reparatur- und Wartungsdienst
mit Funk-Kundendienstwagen – Tankreinigungen*
- *Notdienst außerhalb der Geschäftszeit und an Sonn- und
Feiertagen.*
- *Modellanlagen können auf Wunsch besichtigt werden,
rufen Sie uns bitte unverbindlich an.*

2071 Hoisdorf · Dorfstraße 12 · ☎ 0 41 07 / 40 01

Zum Titelbild: Alte Häuser haben ihren eigenen Reiz, aber es gilt, sie in den Städten und Dörfern zwischen Hochhäusern und modernen Geschäftsbauten zu entdecken.

Der Waldreiter wird einige Arbeiten des Malers Gerhard Bradt, Ohe bei Reinbek, Holbeken 4, nachdrucken und will damit das Interesse der Leser an diesen schönen Zeugen der Vergangenheit wecken.



Seit 1927 in Schmalenbeck

**Blümen
Lutge**

FACHBETRIEB FÜR FLORISTIK
FRIEDHOFSGÄRTNEREI

im Einkaufszentrum am U-Bhf. Schmalenbeck

☎ Telefon (0 41 02) 6 10 61

Einladung zur Jahres-Hauptversammlung

des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.
am Sonnabend, den 18. März 1989
um 15.30 Uhr im Waldreitersaal.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
und Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Schriftleiters
über den WALDREITER
3. Bericht der Rechnungsführerin
und der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Geplante Veranstaltungen
6. Nachwahl von zwei Beisitzern
7. Neuwahl eines Kassenprüfers
8. Satzungsänderung
9. Verschiedenes

Traditionell beginnen wir — vor Eintritt in die Tagesordnung — mit einer gemeinsamen Kaffeetafel. Anträge zur Tagesordnung und Wahlvorschläge bitten wir bis zum 5. März 1989 schriftlich an den Vorstand zu richten.

Nach dem offiziellen Teil hält Herr Realschullehrer Bernd Freytag einen Lichtbildervortrag über das Schulreservat Himmelshorst als Vorbereitung für die geplante Besichtigung.

Um rege Beteiligung wird gebeten. Gäste sind herzlich willkommen.

HORST ROSCH
1. Vorsitzender



Fernsehen · HiFi · Video — Alarm- und Antennenanlagen

Das Fachgeschäft **Hanns-Peter Paulsen**

Ihr guter Partner für Qualität und Service

EILBERGWEG 14 · 2070 GROSSHANSDORF

☎ (0 41 02) ☎ 6 22 34 und ☎ 6 60 88

Verkauf — Vermietung — Reparatur — Montage



Anläßlich des 40jährigen Erscheinens des WALDREITER sucht der Vorstand des Heimatvereins die Großhansdorfer, die eine komplette Sammlung des Waldreiter dieser 40 Jahre ihr eigen nennen. Sollten dem einen oder anderen nur wenige Exemplare zur Vollständigkeit fehlen, können wir diese u.U. aus unseren Restbeständen ergänzen.

De „Plattdütsche Runn“ laad't in!

De „Plattdütsche Runn“ laad't in to'n „Groote Runn“ an'n Fridog, den 17. Februar abends Klock 8 in't Studio 203 (G.u.H.-School Schmalenbeck).

Uns Vörhebben: Ernste und lustige Stücken ut den plattdütschen Blomengoorn. An'n Enn laat uns alltohoop plattdütsche Leeder singen.

Jan vun de Küst will mit sien Handharmonika kamen.

Intritt: Een Daler für uns Unkosten. Jungs un Deerns, Lehrlingen un Süldaten kamt umsünst rin.



Der Vorstand gratuliert sehr herzlich zum Geburtstag:

Frau Elfriede Mothes wird am 13. Februar 80 Jahre alt

Frau Marga Kebes wird am 7. März 85 Jahre alt.

Als neue Mitglieder begrüßen wir herzlich:

Dieter Masch
Hildegunde Masch
Werner Maas
Maria Maas

Edda Reimers-Lafrenz
Henry Teege
Heidi Teege
Dieter Kaulfuß

Edith Kaulfuß
Elke Kaulfuß
Georg Kaulfuß

Wanderungen

25. Februar 1989 von „Blankenese aus die Elbe abwärts“.

Treffpunkt 8.50 Uhr U-Bahn Kiekut, um 8.59 Uhr mit U1 in Richtung Hamburg. Mittagseinkauf, Wanderstrecke ca. 20 km.

24. Februar 1989 für die Wanderer beider Gruppen, Filmabend mit Hanna Kiehr, „Rückblick auf unsere Wanderungen“.

Treffpunkt 19.00 Uhr im Gemeindehaus der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, Papenwisch 5. Vorher gemeinsames Abendessen, jeder Teilnehmer bringe etwas mit, wovon dann ein gemeinsames Buffet angerichtet wird.

Rückfragen bitte an Erika Wergin, Telefon 66 140.

Unser Wanderführer Hans-Albert König ist erkrankt. Er mußte sich einer Operation unterziehen. Wir wünschen ihm baldige Genesung.

Vorankündigung:

Jahressessen am 11. März 1989 im Schloß Reinbek, mit Spaziergang und Schloßbesichtigung. Treffpunkt 13.00 Uhr U-Bahn Kiekut. Weitere Einzelheiten in der März-Ausgabe.



Wir

**bauen
um!**

**Das Geschäft ist
am 20. und 21. Februar
wegen Umbauarbeiten
geschlossen!**

**Nutzen Sie die Zeit
vom 13. - 18. Februar
für Ihren Einkauf.**

*Am besten gefallen uns
unsere Schuhe an Ihren Füßen.*

**Unsere neue
Frühjahrskollektion
erwartet Sie pünktlich
ab 22. Februar bei uns!**

Schuh-Bock

EILBERGWEG 7
2070 GROSSHANSDORF
TEL. (0 41 02) 6 24 51

BRONZE-SCHMUCK AUS FINNLAND

faszinierend schön!

Wir beraten Sie gern!

Winfried Hohl

Urmachermeister

Uhren · Schmuck
Bestecke

Eilbergweg 4
2070 Großhansdorf
Ruf: 6 34 09



Wir sind Ihr guter Partner in allen Geldfragen

Sparen und Geldanlage

Kredite für alle Zwecke

Sparkassen-Service



Kreissparkasse Stormarn

Geschäftsstellen überall in Ihrer Nähe

Heimatverein Großhansdorf/Schmalenbeck e.V.

Faschingsfest am 4. Februar 1989, 20.00—2.00 Uhr

Großhansdorf, wie es singt, tanzt und lacht!

Hoch schlugen die Wellen der Stimmung im Waldreitersaal Großhansdorf beim traditionellen **Faschingsball des Heimatvereins Großhansdorf/Schmalenbeck e.V.** Zu den beschwingten Klängen der „**Nightbirds**“ flatterte so manche prominente Person in Form eines Zwerges, einer Nixe, eines Matrosen oder einer anderen Phantasiefigur über das Parkett, über dem sich Luftballonwolken in einem echten Fischernetz ballten. Angeheizt durch die mitreißenden Lieder des **Männergesangsvereins Hammonia** von 1868 Großhansdorf e.V. war die frohe Schar von über **200 Jecken und Narren** schon frühzeitig in Stimmung gekommen.

„Wir freuen uns, daß wir dieses Jahr wieder frühzeitig ausverkauft waren. Es zeigt uns, daß der Heimatverein mit der Veranstaltung dieses nun schon zum vierten Mal durchgeführten Faschingsballes genau am **Sonnabend vor dem Rosenmontag** eine echte Lücke im ansonsten reichhaltigen Gesellschaftsleben der Waldgemeinde Großhansdorf ausfüllt. Wir wollen diese Tradition weiterhin pflegen zum Wohle unserer **nun fast 700 Mitglieder** und unseres harmonischen Gemeinwesens“, betonte nicht ohne Stolz der **1. Vorsitzende des Heimatvereins, Horst Rosch**.

Mit launigen Zeilen im Versmaß hatte der **Conférencier**, auf die gesellschaftliche Bedeutung dieses traditionellen Faschingsballes hingewiesen. Bei ihm klang auch mit an, daß der Waldreitersaal zumindest für dieses Fest nun wohl zu klein geworden sei, was bei seiner ersten Planung und auch wohl bei seiner späteren Erweiterung keiner für möglich gehalten hätte. Gekonnt und mit sonorer Stimme führte C. Blau wie ein Karnevalspräsident durch das Programm. Er sagte die **Rock-and-Roll-Gruppe des Tanzclubs Concorde** ebenso launig an wie das hungrig erwartete Essen (warmer Krautsalat mit Burgunder Schinken). Um Mitternacht erkannte dann jeder, was es mit den Luftballons auf sich hatte: Einige aus dem Netz gestoßene Ballons gaben durch die anfänglich gesetzten Signaturen ihre Besitzer preis, sie wurden prämiert. Ein netter Einfall und eine Bereicherung der ohnehin farbenprächtigen Dekoration.

„Ein tolles Fest, flotte Musik und es macht unheimlich Spaß.“

Das war die einhellige Meinung der Großhansdorfer Jecken und Narren.

Festausschuß: C. Flacke, W. Klich, G. Rickmeyer, E. Kaninck, K. Nienaber, G. Nuppnau, G. Winkler

ANZEIGENANNAHME UND VERTRIEB:

☎ (0 40) 60 70 80 1 und 607 10 82



*Allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und
Bekannten, die mich mit Blumen, Geschenken und
lieben Zeilen zu meinem 80. Geburtstag erfreuten,
danke ich von Herzen.*

*Es war für mich auch eine große Freude, so viele Gäste
bei mir zu sehen.*

Ich danke nochmals allen für Ihren Besuch.

Februar 1989

Gretchen Rickmeyer



Bernd Großenbacher **Malermeister**

Ausführung aller Maler- und Tapezierarbeiten
Verlegung sämtlicher Auslegewaren
Lieferung und Dekoration von Gardinen
Eigene Gerüste

Hansdorfer Landstraße 133 · 2070 Großhansdorf
Telefon (0 41 02) 6 34 05



Gärtnermeister **Ullrich Petri** **Gartengestaltung**

SIEK
bei Ahrensburg 0 41 07 / **94 44**

Naturnahe Teiche
Garten-Neuanlage und
-umgestaltung
Verbundsteinpflaster und
Plattenarbeiten
Zäune und Palisaden
Fräs- und Erdarbeiten
Rollrasen und Rasenansaat

HORST BREMER

SCHLOSSEREI UND METALLBAU

EINFRIEDUNGEN · GITTER · TORE

MARTIN-MEYER-WEG 2 · 2070 GROSSHANSDORF · TELEFON 6 15 12

ECKHARD LAU — MAURERMEISTER

Ich übernehme sämtliche kleinere Maurerarbeiten: z.B. Instandhaltungen, Kellerfenster,
Ausbau, Gartenmauern, Kaminbau, Schornstein, Hauben, Sturmschäden

Waldreiterweg 30 a · 2070 Großhansdorf · Telefon 6 47 61

ROLLÄDEN — MARKISEN

NEU: STRANDKÖRBE in verschiedenen Ausführungen

Ihr Meisterbetrieb in Ahrensburg

G. Sander ☎ (0 41 02) 4 05 46 und 5 51 56

Hans-Gert Matthiesen

Ein Eldorado für Insektenforscher

Schmetterlinge im Beimoor

Es ist schon viel über den Trockenbiotop auf dem ehemaligen Bahndamm im Beimoor berichtet worden und auch über das neuerichtete Winterquartier für Fledermäuse im alten Bahnhof. — Weitgehend unbekannt dürfte jedoch sein, daß der Forst Beimoor früher und auch heute noch ein Eldorado für Insektenforscher und ein bevorzugtes Sammelgebiet für Schmetterlingssammler war und ist. —

Als der alte Bauernhof der Familie Stahl (s. „Großhansdorf — Beymoor“, S. 27—46) bis 1964 noch bestand, spannten Insektenforscher dort an vielen Abenden große, weiße Laken auf, die von hellen Lampen angeleuchtet wurden. Durch das Licht angelockt, sammelten sich dort dann hunderte von Faltern. Sie konnten auf den Planen beobachtet und bestimmt werden. — Heutzutage wird im Beimoorwald nicht mehr mit angestrahlten Laken, sondern mit großen, auf dem Autodach montierten Flugkeschern gearbeitet, um auch die Insekten anderer Ordnungen, in erster Linie Käfer, zu erfassen. Die Insekten werden während der Fahrt auf ihrem Flug gefangen, dann sortiert und gezählt. Leider sind die seltenen Funde weniger geworden. —

Interessant ist in diesem Zusammenhang der nachfolgende Bericht von Herrn Loibl, anlässlich der 9. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Nordwestdeutscher Entomologen, die im Oktober 1959 in Hamburg stattfand.

Exkursion nach Beimoor am Vorabend der Tagung

Kurzbericht von H. Loibl, Hamburg

Etwa 30 km von Hamburg, fast auf halber Strecke nach Lübeck, liegt der Forst Beimoor. „Beimoor“, das hat für den Sammler in Hamburg fast einen so faszinierenden Klang, wie „Digne“ für Europa.

Es ist nun etwas mehr als 10 Jahre her, als wir zu dritt, die Herren Gustav Meyer, H.-J. Laube und ich, einen gemeinsamen Sammelausflug in dieses Gebiet machten. Da fanden wir an einer Espe einen Falter, den wir auf Anhieb nicht erkannten. Es war *Gluphisia crenata* Esp., von der nur ein 100 Jahre zurückliegender, sagenhafter Fund aus dem Sachsenwald bekannt war.

Zu eben dieser Zeit machten die Lichtfänge des Herrn Koch mit der Höhensonne in der Umgebung Dresdens von sich reden. — Ja, wenn man hier auch einmal leuchten könnte! — Herr G. Meyer besorgte, damals noch auf dem Wege des Schwarzhandels, eine 250-Watt-Quecksilberdampflampe und bei der Bauernfamilie Stahl, die ein kleines Anwesen unmittelbar am Waldrande, geschützt gegen Norden und Osten hat, fanden wir Verständnis und erhielten die Erlaubnis, dort unsere Lampe anzuschließen. Das war der Auftakt. Seither wurde Beimoor berühmt durch viele Naturfreunde und seltene Arten. *Gluphisia crenata* Esp. und *Cerura bicuspis* Bkh. fanden wir bald so oft, daß wir sie schon nicht mehr mitnahmen. *Deilephila livornica* Esp., *Ptilophora plumigera* Esp., *Eugnorisma depuncta* L., *Sedilia buettneri* Her., *Eriopus juvenina* Cr., *Eupithecia sinusaria* Ev. wurden Erstfunde für die heimische Fauna.

Das ist nun nicht verwunderlich, denn wir haben wenig Gebiete, die eine so vielseitige Flora tragen wie der Forst Beimoor. Neben altem Buchen-, Eichen- und Fichten-Hochwald gibt es feuchte Birken- und Erlenbrüche mit viel Unterholz, trockene Heidestellen, sumpfige Tagfalterwiesen, moorige Untergründe, Teiche und Wasserläufe mit Schilfgewächsen, üppige Grabenränder und einen Bestand vielartiger Wald- und Heckenpflanzen. Es gibt hier noch Standorte der gelben Anemone und der Orchidee *Platanthera*. — Zudem liegt das Gebiet auf dem am weitesten nach Westen vorgeschobenen Teil der von der letzten Eiszeit stammenden Jungmoräne und beherbergt darum auch Arten, die uns sonst nur aus den ostholsteinischen Wäldern bekannt sind. (*Eugnorisma depuncta* L., *Ptilophora plumigera* Esp., *Lophopteryx cuculla* Esp., *Cosymbia annulata* Schulze).

Es ist also wohl selbstverständlich, daß wir uns diese Gegend für einen kleinen Ausflug am Vorabend unserer Tagung ausersehen hatten.

Mit einem Autobus der Hamburger Hochbahn wurden unsere Gäste bis 100 m vor das Ziel ge-

bracht. Das letzte Stück Weges mußten sie zu Fuß gehen, weil die kleine Brücke über die Hunn-Aue den Bus nicht getragen hätte. Nach kurzer Begrüßung setzte sofort eine eifrige Tätigkeit ein. Mehrere Leinwände wurden aufgespannt und Lampen ausgepackt. Herr Prof. de Lattin, immer der eifrigste von allen, ließ es sich nicht nehmen, mit der Geschicklichkeit eines alten Nachrichten-Soldanten im Nu ca. 300 m Kabel bis mitten in den Wald zu verlegen, und in wenigen Minuten strahlten die 250- und 500-Watt-Lampen in dem nächtlichen Walde.

Es war eine schöne, doch etwas kühle und leider klare Herbstnacht, nicht gerade das beste Wetter zum Leuchten.

Gespannt umstanden wir alle die Fangplätze, fasziniert von einer gewissen Lagerfeuer-Romantik. Auch einige Entomologenfrauen hielten in der kühlen Nacht aus, um — zwar mit einiger Skepsis — dem merkwürdigen Treiben zuzusehen. Mit Jubel wurde das erste Tier, eine taufrische *Griposia aprilina* L., begrüßt und wenn auch heute nur gewöhnliche Arten kamen, jede *Orthosia*, jede *Autographa gamma* L., jede *Agrotis segetum* Schiff., jede *Colotois pennaria* L. erregte interessierteste Aufmerksamkeit. Einige *Episema caeruleocephala* L. wurden, da es wunderbar frische und große Exemplare waren, sogar mitgenommen.

Unsere Hoffnung, den Gästen den Fang einer *Sedina buettneri* Her., in natura vorzuführen, konnte sich nicht erfüllen, weil es viel zu kühl war und auch noch der Vollmond aufstieg.

Wir versammelten uns auf der Diele des Bauernhauses, wo den Teilnehmern ein kurzer Überblick über die Bedeutung des Beimoorforstes für unsere Fauna gegeben wurde. — 30 ernsthafte Entomologen, den Worten des Vortragenden lauschend, inmitten von Pferden und Kälbern, die mit geheucheltem Interesse ihre Köpfe aus ihren Ständen reckten — es muß für Außenstehende ein Anblick für Götter gewesen sein!

Wir saßen dann noch bis spät in die Nacht in einem Dorflokal, Meinungen und Erfahrungen austauschend, so daß der Zweck der Exkursion, Empfangsabend und Einleitung unserer Tagung harmonisch zu verbinden, wohl erreicht wurde.

Wir hoffen, daß unsere Gäste den Abend in guter Erinnerung behalten werden.

Neben dieser ausführlichen Schilderung gab es zahlreiche Hinweise in den Fachpublikationen auf Funde im Beimoor. Es wurden mehrfach seltene Falter und Großschmetterlinge entdeckt, die in Norddeutschland einmalig waren und nur im Beimoor gefunden worden sind. Von 87 Tagfaltern die in Norddeutschland vorkommen, fand man alleine 47 im Beimoor. Im Zoologischen Museum in Hamburg besteht eine Sammlung von Schmetterlingen aus Beimoor, die Herr Loibl zusammengestellt hat. —

Alles dieses gibt Veranlassung daran zu erinnern, daß es zwecklos ist, Tiere unter Naturschutz zu stellen oder ihnen Quartiere zu schaffen, wenn man nicht gleichzeitig für die Erhaltung ihrer Lebensbedingungen sorgt. Vernichtung von Knicks, Weiden als nutzloses Weichholz abgeschlagen und im Frühjahr von Ausflüglern wegen der Kätzchen geplündert, sollten nicht mehr vorkommen. Ebenso muß die Anwendung von Unkraut- und Insektenvernichtungsmitteln weitestgehend unterbleiben. —

Helfen wir alle mit bei der Erhaltung unserer schönen Natur!

Die Schriftleitung würde sich freuen, wenn jemand ihr die schwierige Sucharbeit abnehmen und die deutschen Bezeichnungen der Schmetterlinge zur Veröffentlichung im nächsten Heft mitteilen würde.

Durch den Fachhandel immer gut beraten!

BÜCHER kann man immer schenken, ...



In allen Buchhandlungen oder direkt beim Verlag.

VERLAG HILTRUD TIEDEMANN · Duvenstedter Triftweg 70
2000 Hamburg 65 · Telefon (0 40) 6 07 08 01 / 6 07 10 82



- die machen nämlich nicht dick.
- die sind immer aktuell.
- die sind immer gern gesehen.
- die haben kein Haltbarkeitsdatum.
- die sind für jeden passend.
- erfreuen auch die, die alles haben.
- da kann man nie genug von haben.
- die sind einfach toll!

Hallo Kinder und Jugendliche

macht mit bei unserem
Sparwettbewerb bis zum 28. 2. 1989

Zu gewinnen sind **WALT DISNEY**
Schallplattenbücher ...

Die 20 besten Sparer laden
wir zu einem Kinobesuch ein.

Kommt doch einmal vorbei
und laßt Euch am Jugendschalter beraten



Raiffeisenbank



Südstormarn eG

Sieker Landstr. 120 · 2070 Großhansdorf

Telefon (0 41 02) 60 60

— und allen Filialen —

SIEGFRIED WIECHERT

Ölfeuerungsanlagen
Wartungsdienst
Kesselreinigung

Up de Worth 25 · Großhansdorf
Telefon 6 12 47

Das Sparen und der Umgang mit Geld können nicht früh genug beginnen

Das gute Jahresergebnis der Raiffeisenbank Südstormarn eG, vor allem die überdurchschnittliche Steigerung der Spareinlagen wurde u.a. auch beeinflusst durch das aktive Sparen der Kinder und jugendlichen Kunden der Raiffeisenbank.

Viele Aktivitäten, z. B. Jugendpreisausschreiben, Kindernachmittage und das Singen mit Rolf Zuckowsky, Beteiligung an Kinderfesten und einfach auch — darauf achten die Kinder ebenso wie die Erwachsenen — gute Konditionen, haben das aktive Sparen dieser „Kunden von morgen“ positiv mitgestaltet.

Auch für 1989 hat die Raiffeisenbank Südstormarn sich für ihre **jugendlichen Freunde etwas Schönes ausgedacht**. Anlässlich des in vielen Kinos laufenden Films „Cap und Capper“ — **zwei Freunde auf acht Pfoten** — verschenkt die Raiffeisenbank seit Anfang 1989 das dazugehörige Schallplattenbilderbuch, und zwar an alle diejenigen, die sich neu ein Jeanssparbuch (ab 7 Jahren) oder ein Prima-Girokonto (ab 14 Jahren) einrichten. **Die Mindesteinlage** muß auf **beiden Büchern DM 30,— betragen**.

Die wunderschöne Walt-Disney-Schallplatte ist verbunden mit einem illustrierten Bilderbuch. Die Figuren werden von bekannten Schauspielern wie Horst Buchholz, Wolfgang Völz, Benno Hoffmann, Brigitte Mira u.a. synchronisiert.

Für die jugendlichen Prima-Giro-Konten-Inhaber wird die Raiffeisenbank demnächst auch eine Bankkarte ausgeben, die Auszahlungen am Geldausgabeautomaten und das Ausdrucken von Kontoauszügen ermöglicht.

Im Rahmen des Wettbewerbs werden außerdem die besten 20 jugendlichen Sparer (bis 14 Jahren) zu einem gemeinsamen Kinobesuch eingeladen. Hier können alle, auch diejenigen, die schon ein solches Jugendsparbuch haben, daran teilnehmen. **Gezählt werden die Einzahlungen vom 15. 1. bis 28. 2. 1989.**

Dieser Wettbewerb gilt in der Hauptstelle der Raiffeisenbank Südstormarn, Sieker Landstraße 120 in Großhansdorf sowie den Filialen Großhansdorf-Eilbergweg, Siek, Barsbüttel-Stellau, Barsbüttel und Glinde.

Die Raiffeisenbank unterhält zur Zeit nahezu 1200 Jugendsparkonten. „Als Bank können wir bei der Kindererziehung bezüglich des vernünftigen Umgangs mit Geld helfen. Die Kinder sollen spielend lernen, mit dem wöchentlichen oder monatlichen Taschengeld eigenverantwortlich umzugehen“, sagte abschließend zu der jetzt anlaufenden Aktion **Werner Isenberg**, der Leiter der Sparabteilung.

TEXTIL ESPERT, *Ruf 6 26 55*
das gute Fachgeschäft am Eilbergweg
Wäsche · Mode · Betten · Gardinen
Stets gute Ware für Ihr gutes Geld!

Jahreshauptversammlung des Reichsbundes Ortsgruppe Großhansdorf

Am 21. Januar 1989 fand im Gemeindesaal der ev.-luth. Kirchengemeinde Großhansdorf, Alte Landstraße 20, die Jahreshauptversammlung statt. Die 1. Vorsitzende Charlotte Hillert begrüßte die Anwesenden und freute sich über das zahlreiche Erscheinen, besonders, daß an dieser Versammlung auch der Kreisgeschäftsführer Karl-Heinz Nissen teilnahm.

Nach der Begrüßung bat sie die Anwesenden sich zu einer Gedenkminute für die im Jahre 1988 verstorbenen 2 Mitglieder zu erheben.

Die Ortsgruppe hatte im Jahre 1988 15 Neuzugänge zu verzeichnen.

Es wurde wieder die Möglichkeit zu Erholungsaufenthalten angeboten in den Reichsbunderholungsheimen Büsum, Brilon/Sauerland, Bad Sachsa und Bad Bevensen. Ferner wird eine 10tägige Erholungsfahrt nach Büsum Anfang November 1989 durchgeführt mit 35 Mitgliedern der Ortsgruppe.

Danach bestätigten die Revisoren die ordnungsgemäße Kassenführung und erteilten dem Vorstand Entlastung.

Anschließend berichtete der Kreisgeschäftsführer Karl-Heinz Nissen ausführlich über die Einführung der Gesundheitsreform ab 1. 1. 1989. Es treten erhebliche Veränderungen in der Krankenversorgung ein. Gleichzeitig wies der Referent darauf hin, daß es Härtefallregelungen gibt, und zwar die vollständige Befreiung von Zuzahlungen. Daher besteht die Möglichkeit für einen Personenkreis, der nur über ein geringes Einkommen verfügt, den Härtefall-Ausweis bei ihrer Krankenkasse zu beantragen.

Karl-Heinz Nissen dankte dem Vorstand und allen ehrenamtlichen Helfern, die sich unentgeltlich für die Gemeinschaft und die Mitmenschen einsetzen. Der regen Arbeit der 1. Vorsitzenden Charlotte Hillert ist es auch zu verdanken, daß die Jahreshauptversammlung wiederum eine stattliche Teilnehmerzahl aufwies. Die Mitglieder sind ihrem Vorstand dankbar dafür, daß sie über die Neuerungen, die sich auf dem Sozialsektor ergeben haben, ausführlich informiert wurden.



BESUCHEN SIE UNS DOCH MAL!

Jetzt: Neuer Postweg/Wöhrendamm

WOCHENMARKT GROSSHANSDORF

Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr

WOCHENMARKT KIEKUT

Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Händler vom WOCHENMARKT an den U-Bahnhöfen



heinrich
H A A S E
MALERMEISTER

Maler- und Tapezierarbeiten · Fassadenbeschichtungen mit eigenen Gerüsten · Vollwärmeschutz · Verlegung von Bodenbelägen

2070 Großhansdorf · Up de Worth 30 · Telefon 0 41 02/6 16 83

Elektrohaus Ehlers

Elektrogeräte für den modernen Haushalt
Leuchten · Rundfunk- und Fernsehgeräte
Elektro-Reparaturen · Blitzschutz

Eilbergweg 6, 2070 Großhansdorf, Tel. 6 23 10

— Über 50 Jahre Fachgeschäft —



Ausführung sämtlicher
**Maurer- und
Betonarbeiten**

Baugeschäft

Rübland 6 a · 2071 Todendorf

Telefon 0 45 34/4 02

Ihr guter Partner beim Autokauf:



Möller



Verkauf – Finanzierung – Leasing – Versicherung – Kundendienst

Ahrensburg Hamburger Straße 41–43 **Ruf (04102) 5 11 81**

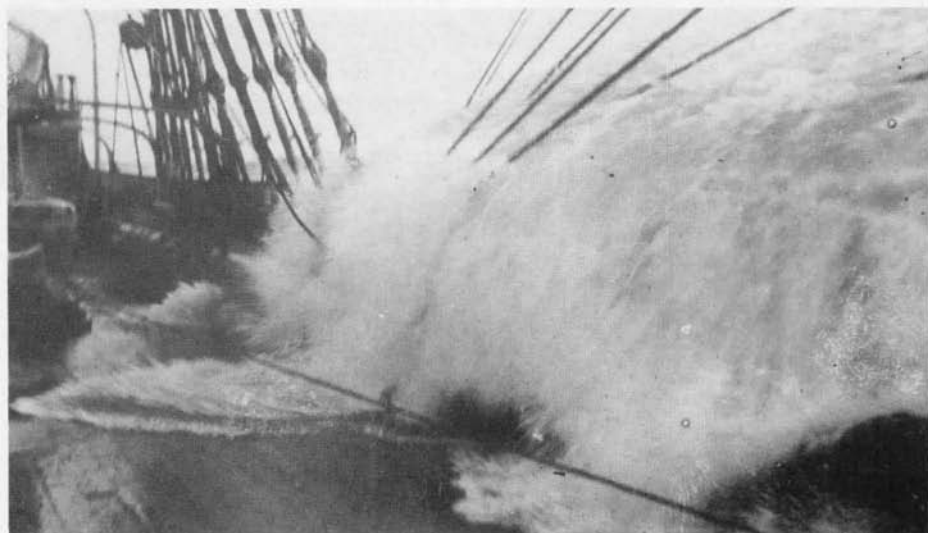
Bargteheide Lübecker Straße 25 **Ruf (04532) 18 93**

Nahmen Bohn

Vor 50 Jahr: As Moses op Sailshipp

Erinnerungen an eine Fahrt auf der „Kommodore Johnson“

III. Fortsetzung



„Jetzt fängt die Seefahrt an, gemütlich zu werden. Das Barometer fällt von Tag zu Tag. Bei jeder Woche wird ‚Klar bei Ölzeug‘ ausgerufen. Statt 2 Mann stehen jetzt 4 Mann am Ruder, alle in schwerem Ölzeug. Wir führen fast nur noch Untersegel und Marssegel. Wenn einer von Euch plötzlich aufs Schiff gesetzt würde, ich glaube, ihm würde schon durch das Heulen des Windes in den Toppen ganz anders werden. (!) Es gibt laufend Manöver und oft heißt es ‚Klar bei Marsfallen‘. (Ein Fall ist ein Tau bzw. Draht, mit dem eine Raah gehißt wird.) Heute morgen beim Frühstück ging die Back mit Erbsen und Speck „über Stag“. Sie flog durch den ganzen Raum bis hinüber zum anderen Schott.

Heute nachmittag haben wir Jungs zum ersten Mal Segel gerefft und festgemacht. Am Dienstag, dem 30., hatten wir einen orkanartigen Sturm, der schon am Montagnachmittag gerade während unserer Wache einsetzte. Es wurde gefährlich und es gab ein Alle-Mann-Manöver. Die Freiwache mußte mit an Deck. Bei solchem Manöver hat jeder seine Station. Es hielt die Nacht vom Montag zu Dienstag an. Wir haben überhaupt in dieser Woche sehr viel Wind gehabt. Vorgestern passierten wir das ‚Kap der guten Hoffnung‘. Also befinden wir uns jetzt im Indischen Ozean. Heute gab es das beste Essen, das wir bis jetzt bekommen haben, nämlich frischen Schweinebraten. Am Freitag wurde von unseren drei Schweinen das erste geschlachtet. . .“

Dat Schlachtfest wär natürlich ’n besonderes Ereignis. Nich blots, weil dat frischen Braden gäv un ock sonst allerlei Angenehmes in ’e Pott. Nä, dat wär ditmal ock noch meist ’n grusig interessante Drama von „Tötung ohne Verlangen“.

Uns Köksjung wär ’n lehrten Schlachter awer kreeg dat Schwien nicht dot; dor muss denn — wie sonst ock, wenn wat nich klappt — de Timmermann inspringen. „Timmermann“ har noch nie irgendwo verbihaut, höchstens, wenn he mal an Land ging!

He wär de Olleste an Bord un ’n Seemann, von de wi veel Gudes ut de ole School lehren kunnen. Ick wär ock mal 6 Wochen „Funktionär“ bi em. In sien Schapp unner de Back ging dat mächtig akkurat to. Dat Warktuch wor jeden Abend mit’n öligen Lappen inreeben. Ick kunn bloß — süt wi op’e südliche Halbkugel wärn — de Luft unner de Back nich so gut Verdrängen. Dor stünn näm-



Renates Kosmetik-Stube

**Intensive Pflege für Ihre Haut,
z.B. NATURKOSMETIK
gezielte Beratung**

Renate Schmidt-Grimm
Jäckbornsweg 30, Haus 2
2070 Großhansdorf · Tel.: 6 32 58
nach telefonischer Vereinbarung

1000 TÖPFE

5x in Hamburg · 1x in Großhansdorf

FARBBILD-SERVICE — GUT — SCHNELL — PREISWERT
Agfa-, Kodak-, 3M-, Fuji-, Ilford-, Polaroid-FILME
Bilderrahmen/Bilderhalter, Fotoalben, große Auswahl

Großhansdorf — Eilbergweg 5

FÜLLER + TINTE



von

**MONT
BLANC**
THE ART OF WRITING



RLEPER

GROSSHANSDORF
EILBERGWEG 16 · 04102 · 63335

lich zwischen Baljenbord und Lampenspind de grote Pott mit Brassenfett. (Remember Äquator-taufel)

As ick mol Teenpien har, kreeg ick von Timmann 'n Swattenkrusenprüntje — „De Pien ward denn beeten weniger!“ meent he. He har ock meist recht, doch blots for de Tied wo mi slecht wor. Ick kunn mit'n Mol dat Schaukeln nich mehr aff. „Timmermann“ har ock'n arg Knöf un dat makt em immer mächtig Spaß, wenn he meist doppelt so veel hochstemmen kunn as wi. Bald kämen wi an Madagaskar vorbei un wussen nu, dat uns erste Haben Mahé op de Seyschellen heet. De Utkiek wor verstärkt. Anderthalf Monate wärn wi op See. Ick schreew ut'n ersten Haben na Hus:

„Wir haben so viel erlebt, daß ich kaum weiß, was ich zuerst und zuletzt schreiben soll. Nach soviel Tagen auf See freut man sich über jede Kleinigkeit.

Wie Ihr Euch wohl vorstellen könnt, war es ein merkwürdiges Gefühl, als nach langem herumkreuzen auf See das erste Land, die Insel Mahé, in Sicht kam. Ganz in der Ferne tauchten einige hohe Berge auf. Zuerst konnte man sie kaum von dem grauen Morgenhimmel unterscheiden. Aber einige Stunden später sah man schon die dicht mit Palmen bepflanzten Bergwände und Schluchten. Dann liefen wir in eine kleine Bucht hinein, an deren Küste einzelne, unter Palmen versteckte Häuser lagen. Das war die Stadt Mahé. Gewaltige Berge erheben sich um uns herum. Es ist eine herrliche Insel. Wir sahen, wie von Land Eingeborenenboote abfuhr. Als der Anker gefallen war, mußte ich Segel festmachen und konnte nun das Land noch besser bestaunen. Als ich runterkam, wurde die Post verteilt, worüber wir uns ja am meisten freuten. Wie ich aus den Briefen sehe, wollt Ihr natürlich gerne wissen, wie es mir geht. So kann ich Euch mit ruhigem Gewissen sagen, es geht mir nicht nur gut, sondern sehr gut. Ich will ganz ehrlich sagen, daß ich zuerst mit dem Heimweh zu kämpfen hatte, aber seit der Äquatortaufte ist es gänzlich verschwunden.

Wir wurden gleich von Händlerbooten umschwirrt und es gab einen lebhaften Tauschhandel. Alte, verrostete Messer, abgetragene Hemden, kaputte Spiegel usw. wurden gegen Bananen, Ananas, geflochtene Körbe und Tabak usw. eingetauscht. Auf meine alte kleine Schere wollten sie nicht anbeißen. Ob wir an Land kommen, weiß ich nicht. Wir bleiben nur drei Tage hier, um einige Formalitäten zu erledigen und Proviant zu übernehmen. Der englische Gouverneur kam auch gerade an Bord.

Heute waren wir bei Mr. Hunk, einem Handelsagenten, zum Baden und Kokosnußessen eingeladen. Das ist der, an den Ihr geschrieben habt. Das war ein schöner Tag.

Die Nord- und Ostsee im Eiszeitalter

Am Donnerstag, 16. Februar 1989, um 20.00 Uhr wird Prof. Dr. Jörn Thiede (Universität Kiel) vor der Universitäts-Gesellschaft Großhansdorf im „Studio 203“ im Schulzentrum Schmalenbeck einen Lichtbildervortrag über dieses interessante Thema halten.

Im Atlas sehen die Umrisse von Nord- und Ostsee stabil und dauerhaft aus. Und doch ist unser heutiger Eindruck erdgeschichtlich gesehen nur ein Augenblicksbild in einer langen Entwicklung.

Im Eiszeitalter bedeckte das Inlandeis in wechselnder Ausdehnung Skandinavien, Finnland und große Teile Norddeutschlands. Durch das Gewicht des Eises wurde das Gebiet sozusagen in die Schichten der Erdkruste hineingedrückt. Als dann das Eis schmolz, begann das Gebiet langsam wieder aufzusteigen. Gleichzeitig stieg der Meeresspiegel durch das Schmelzwasser an. Diese beiden Vorgänge, die unterschiedlich schnell abliefen, haben bewirkt, daß sich die Küstenlinien der Nord- und Ostsee immer wieder verändert haben.

In dem Vortrag soll gezeigt werden, wie diese Entwicklung im einzelnen verlaufen ist und wie die Wissenschaftler zu diesen Vorstellungen gekommen sind.

August-Wilhelm Beutel *Das alte Torhaus in Tangstedt*

„Leben und Lüge“, das ist Liliencrons Roman, der in Tangstedt (Tangbüttel) spielt. Das Schloß (Herrenhaus) verloren die Tangstedter erst nach dem Krieg durch angeblich überheizte Räume — damit ein Kulturgut, das sowohl im Interesse Hamburgs wie auch Schleswig-Holsteins, unersetzbar ist. Den Wirren der Kriege trotzte dieser Bau, durch Jahrhunderte hindurch, einer Leichtfertigkeit fiel dieses Herrenhaus zum Opfer. Die Öfen wurden überheizt (so die Literatur).

Heute — 1989 — steht uns ein „Ähnliches“ bevor — nicht durch Kriege, Flammen etc. — sondern durch Leichtfertigkeit: ich meine den Rest von „Leben und Lüge“ das „Alte Torhaus“ in Tangstedt (Tangbüttel) durch dessen Tor Liliencron oft schritt, um nicht nur Hamburg und Schleswig-Holstein zu verbinden, zu vereinigen, sondern vor alledem: Die Menschen!

1650 — um diese Zeit ist das „Tangstedter Herrenhaus“ errichtet worden. 1700 wurde es neu erbaut. Ab 1730 das heutige „Alte Torhaus“.

Was blieb? Ein paar zerfallene Stallungen, das Gutshaus und das „Alte Torhaus“. In den Jahren 1907 und 1908 suchte Liliencron hier in Tangstedt die Stätten auf, die in seinem Roman „Leben und Lüge“ beschrieben sind. Die „Doppelbuche“ — unter der Liliencron oft das genoß, wozu wir heute noch „Heimat“ sagen — sie fiel dem Straßenbau zum Opfer... usw.!

Wieweit soll das kulturelle Erbe Tangstedts noch geopfert werden.“ Im „Poggfried“ schreibt Liliencron:

Das Wappen Stormarn ist der wilde Schwan

Der den gezackten Halsring trägt als Zier.

Die Hauptstadt Stormarns, Hamburg, ging voran:

Auf ihrer Alster zieht das stolze Tier

Seit Urzeiten die blanke Wasserbahn,

Gleichsam der Hansa schwimmendes Panier.

Die Stormarn schwuren auf den Schwan den Eid,

Und den Walküren war der Schwan geweiht.

maler



HORST KRUSE

MODERNE ANSTRICHSYSTEME
TAPETEN, GARDINEN
WAND- + BODENBELÄGE
TEPPICH- + POLSTERREINIGUNG
WÄRMEDÄMMSYSTEME

**HORST KRUSE, DIPL.-MALERMEISTER, SCHAAPKAMP 15
2070 GROSSHANS DORF, TEL. 0 41 02 / 6 25 78**



Ich weiß nicht, was alles noch geschehen muß, um Hamburger und Schleswig-Holsteiner ... den Tangstedtern ebenfalls — begreiflich zu machen, daß es sich beim „Alten Torhaus“ nicht allein um ein historisches — schönes Bauwerk handelt, sondern — es klebt die menschenverbindende Kraft an den Mauern, in den alten Fachwerkbalken... und diese Mauern sind einfach prädestiniert dafür, an den Menschen selbst zu erinnern.

... und dann soll dieses Projekt, an irgendwelchen Geldern scheitern, die aus dem Raum Hamburg (für Bauwerke der Randgebiete) nicht fließen?

Im Jahre 2009 wird Tangstedt 700 Jahre alt (fällt mit dem 100. Totesjahr Liliencrons zusammen — gest. 1909) ob wir an diesem Tage in Tangstedt als Bürger sagen müssen: „Ach, hätten wir das „Alte Torhaus“ damals gerettet und wären nicht so leichtsinnig mit ihm umgegangen, wie mit dem „Schloß“ der „Liliencronbuche“ und anderem Kulturgut mehr!“

... aber, noch ist es Zeit. Die Uhr zeigt fünf Minuten vor 12 Uhr. Bis zum 31. März 1989 muß entschieden werden, wer den Restbetrag — der faßt kompletten Finanzierung — übernimmt.

Ich hoffe, im Namen aller Bürger Schleswig-Holsteins, Hamburgs und Tangstedts — sowieso — daß wir im Jahre 2009 etwas anderes in den Festansprachen honorierter Politiker und anderer Festredner hören, als: „... ach, hätten wir doch damals das „Alte Torhaus“ nicht... usw.“



Die Welt ist bei uns zu Besuch!

***Reiseführer und Landkarten
für Ihren nächsten Urlaub.***

Wir beraten Sie gern.

Buchhandlung Bernd Kohrs

Eilbergweg 5 a · 2070 Großhansdorf

☎ (0 41 02) 6 60 55

Mexico

Von Mexico City zu den altindianischen Kultstätten

In der Vortragsreihe „Mitbürger berichten über ihre Reise“ der Volkshochschule Großhansdorf wird Herr Peter Huff am Montag, 27. Februar 1989, um 20 Uhr im „Studio 203“ im Schulzentrum Schmalenbeck einen Lichtbildvortrag über die Vergangenheit und Gegenwart dieses interessanten Landes halten.

Der Diavortrag beginnt mit der im zentralen Hochland gelegenen Metropole Mexico City, dem einstigen aztekischen Tenochtitlan. Aus der Fülle von Denkmälern und Überlieferungen vorkolumbischen Hochkulturen begreifbar macht und auch sehenswertes aus der Zeit nach der spanischen Eroberung zeigt.

Danach werden die bekannten Pyramiden von Teotihuacan besucht. Dann führt die Reise an Kakao-, Papaya-, Mango-, Sisal- und Zuckerrohrplantagen vorbei nach Veracruz, der alten maleischen Hafenstadt. Auf der Weiterfahrt nach Palenque erleben wir Mayadörfer, in denen die Lebensweise und die Armut der vorkolumbischen Zeit unverändert zu sein scheint. Es folgt eine Fahrt durch die fast menschenleere Region Yucatans nach Chichén Itzá, der alten Mayastadt, die durch die Tolteken ihre große Blüte erlebte.

Der Vortrag schließt mit herrlichen Bildern von einer Stippvisite in Acapulco.

- **Kunststoff-Fenster**
- **Isolierglas für Altbaufenster**
- **Holzfenster und Türen**
- **Innenausbau**
- **Decken- und Wandverkleidungen**
- **Schränke**



TISCHLEREI Stölting

Inh. Klaus Dähn



Hoisdorfer Landstraße 68 · 2070 Großhansdorf

Telefon (0 41 02) 6 27 48

Aus dem Jahrbuch des Kreises Stormarn 1989

Das Jahr 1988 war ein Jahr der Jubiläen: Die Stadt Bad Oldesloe feierte 750 Jahre Stadtrechte! Die Orte Reinbek, Hammoor, Wulfsdorf und Willinghusen ihre erste urkundliche Erwähnung vor 750 Jahren!

Die Gemeinde Ammersbek faßte die runden Jubiläen von Hoisbüttel 725 Jahre und Bünningstedt 675 Jahre zusammen und feierte zugleich 10 Jahre Gemeinde Ammersbek. Die runden Jahrestage gaben überall Anlaß, fröhliche Feste zu feiern und zugleich sich intensiver mit der eigenen Ortsgeschichte zu beschäftigen. Festschriften und Ortschroniken erschienen. In Rümpel erschien die Ortschronik sogar ohne den äußeren Anlaß eines Dorfjubiläums. Und, im Jahre 1989 wird die Gemeinde Trittau ihre 750Jahrfeier ausrichten können. Nennen wir noch Schönningstedt, Barsbüttel und Glinde, die bereits 1974, 1978 und 1979 ihre 750Jahrfeier veranstalteten, so dürfte die Liste abgerundet sein. Die augenfällige „Häufung“ der ersten urkundlichen Erwähnungen vor 750 Jahren läßt sich wie folgt erklären: Das Herrscherhaus der Grafen von Schauenburg konnte nach der Schlacht von Bornhöved seine Herrschaft in Stormarn festigen. Zugleich dehnte die geistliche Macht, sprich die Kirche, vertreten durch die Klöster und das Hamburger Domkapitel ihren Wirkungsbereich aus. Die kirchliche Administration, die übrigens sicher auch für das Herrscherhaus der Grafen von Schauenburg arbeitete, benutzte die damals „modernsten“ Verwaltungsmittel, nämlich die schriftliche Aktenführung. Im Rahmen der Rechtsgeschäfte — und um diese auf Dauer festzuhalten und zu dokumentieren — löste nun der schriftlich beurkundete Rechtsakt die mündliche Verhandlung und das mündliche Rechtsversprechen ab. In den Einleitungen der Urkunden wird diese Zielsetzung mit höchstem Respekt versehen formuliert. So beispielsweise in der Urkunde aus dem Jahre 1238, in der Willinghusen und auch Wulfsdorf zum ersten Male urkundlich erwähnt werden. Wörtlich heißt es:

„In nomine sancte et indiuidue Trinitatis. Adlofus dei gratia comes holsatie. Omnibus hoc scriptum inspekturis salutem in domino. Ne ea que geruntur in tempore cum tempore simul labantur et transeant sapientium usibus rationabiliter introductum est ipsa scripture testimonio perhenari.“

In unserer heutigen deutschen Sprache heißt das etwa frei übersetzt:

„Im Namen der heiligen und ungeteilten Dreifaltigkeit. Adolf von Gottes Gnaden Graf von Holstein wünscht allen, die diese Schrift sehen, Heil im Herrn. Damit nicht, was in der Zeit getan und gehandelt wird, im Laufe der Zeit zugleich dahin fällt und vergeht, haben Weise es klüglich eingeführt, dieses durch Zeugnis der Schrift zu verewigen.“

Genau solchen Intentionen verdanken wir es, daß wir heute nach 750 Jahren etwas über das damalige Geschehen in Stormarn erfahren. Nebenbei bemerkt, natürlich auch der hervorragenden Kenntnis von Schrift und Papier. Man nahm damals natürlich kein leicht zerstörbares Material. So begann im 13. Jahrhundert die schriftliche Überlieferung für Stormarn verstärkt zu fließen.

Das Jahrbuch ist zum Preis von DM 19,50 in den Buchhandlungen zu bekommen.

Unser Tip: Signierte Exemplare

Hans Hansen Palmus

»Alldag hett bunte Flunken« DM 19,80

Plattdeutsche Geschichten zum Lesen und Vorlesen

Illustriert von Kurt Schmischke · Jetzt bei Ihrem Buchhändler!

KULTURRING GROSSHANSDORF E.V.

Vorsitzende: Helga Pelz
Dörpste 9, 2070 Großhansdorf
Telefon 0 41 02/6 41 31

Geschäftsstelle - Abonnement
Horst Rosch, 2. Vorsitzender
Babentwiete 15 a, 2070 Großhansdorf
Telefon 0 41 02/6 34 08



6. Abo.-Veranstaltung Freitag, den 24. Februar 1989

„Der Lügner“

von Goldoni

Ein junger Mann namens Lelio kehrt nach 20jähriger Abwesenheit nach Venedig in seine Vaterstadt zurück. Er sieht Rosaura, die hübsche Tochter eines Arztes in Venedig, verliebt sich in sie und wirbt um sie. Rosaura wird aber auch von Florindo geliebt, der sich sehr um sie bemüht.

Lelio gelingt es immer, die Liebesbezeugungen des Florindo in den Augen von Rosaura so erscheinen zu lassen, als sie von ihm (Lelio) kämen. Er macht ihr unter falschem Namen den Hof. Fast hätte Lelio durch diese Täuschungen Rosaura für sich gewonnen. Da taucht aus Rom seine frühere Verlobte auf, welcher er bereits ein Heiratsversprechen gegeben hatte.

Die Lösung dieser komplizierten Beziehungen werden die Zuschauer in der sehr gut gespielten Aufführung des Altonaer Theaters am 24. Februar 1989 im Waldreitersaal in Großhansdorf erleben.

Karten im Vorverkauf bei KNOFF in Schmalenbeck und RIEPER in Großhansdorf.

WALDREITERSAAL



Jesus Christus spricht: Wer mir folgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich täglich und folge mir nach.

Lk 9,23

GOTTESDIENSTE:

Mittwoch,	15. 2. — 18.00 Uhr	Passionsandacht Gemeindehaus, Alte Landstraße 20, Pastor Scheeser
Sonntag,	19. 2. — 10.00 Uhr	Gottesdienst, Propst Kohlwege und Kirchenkreis-Posaunenchor
	10.00 Uhr	Kinder-Gottesdienst
Mittwoch,	22. 2. — 18.00 Uhr	Passionsandacht Gemeindehaus, Alte Landstraße 20, Diakon Sowa
Sonntag,	26. 2. — 10.00 Uhr	Gottesdienst mitgestaltet von Konfirmanden, Pastor Siemens, anschließend Gemeindefest
	10.00 Uhr	Kinder-Gottesdienst
Mittwoch,	1. 3. — 18.00 Uhr	Passionsandacht Gemeindehaus, Alte Landstraße 20, Pastor Siemens
Freitag,	3. 3. — 19.30 Uhr	Weltgebetstags-Gottesdienst Frauen aller Konfessionen laden ein! Ev.-Freikirchl. Gem. Papenwisch 5
Sonabend,	4. 3. — 18.30 Uhr	Gottesdienst ohne Abendmahl im Rosenhof I, Pastor Scheeser
Sonntag,	5. 3. — 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Scheeser
	10.00 Uhr	Kinder-Gottesdienst
Mittwoch,	8. 3. — 18.00 Uhr	Passionsandacht Gemeindehaus, Alte Landstraße 20, Propst Kohlwege
Sonntag,	12. 3. — 10.00 Uhr	Propst Kohlwege
	10.00 Uhr	Kinder-Gottesdienst

VERANSTALTUNGEN im Gemeindehaus Vogt-Sanmann-Weg 4 und Rosenhof Iu.II:

Mittwoch,	15. 2. — 15.00 Uhr	Senioren-Nachmittag
Montag,	20. 2. — 19.30 Uhr	Gesprächskreis
Montag,	27. 2. — 17.00 Uhr	Bibelgesprächskreis Rosenhof II
Montag,	6. 3. — 19.30 Uhr	Gesprächskreis
Montag,	13. 3. — 17.00 Uhr	Bibelgesprächskreis Rosenhof II

VERANSTALTUNGEN im Gemeindehaus Alte Landstraße 20

Montag,	27. 2. — 15.00 Uhr	Senioren-Nachmittag
Montag,	6. 3. — 15.00 Uhr	Ev. Frauenkreis

Montag, 20. Februar, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Vogt-Sanmann-Weg 4 Informations- und Vorbereitungsabend:

„Deutscher Evangelischer Kirchentag in Berlin“ (7.—11. 6.)

Unsere Gemeinde fährt nach Berlin — wer kommt mit?

Anmeldungen spätestens bis 13. März!

Sonabend, 11. März, 18.00 Uhr, Auferstehungskirche Alte Landstraße 20 Prof. Michael Goldstein, Violine

spielt Werke für Violine Solo sowie Sonate e-moll für Violine und Basso continuo von J. S. Bach
Eintritt DM 10,—/6,—



Sportverein Großhansdorf e.V.

Gegründet 1942

Badminton · Fußball · Handball · Jedermannsport · Judo · Leichtathletik
Kegeln · Reiten · Schach · Tanzsport · Tischtennis · Turnen · Volleyball

Vorstand: 1. Vorsitzender: J. P. Schell

2. Vorsitzende: Hanna Franke · Schatzmeister: Dieter Klapp

Anschrift: Sportplatz Kiekut, Tel. 6 35 63 · Bankkonto: Kreissparkasse Stormarn
Nr. 190-338-163 · Raiffeisenbank 319996 · Postscheck: Hamburg Nr. 856 95-201

Geschäftszeit: Dienstag von 10—12 Uhr, Mittwoch von 19—21 Uhr, Tel. 6 23 05

Schach-Spiel und Ausstellung

Die Schachabteilung des SV Großhansdorf lädt zu einer Schachveranstaltung besonderer Art ein!

Am 22./23. 4. 1989 stellt die Abteilung sich vor; hierzu finden im Walldreitersaal eine Vielzahl von Aktivitäten statt.

Neben einigen Vorträgen (Geschichte des Schachs; Frauenschach) wird die Ausstellung seltener Schachspiele, -bücher, -bilder und Briefmarken ein Höhepunkt der Veranstaltung sein. Diese Ausstellung ist auch in den folgenden Wochen im Foyer des Rathauses zu besichtigen.

Damit aber auch das Spielen nicht zu kurz kommt, hat die Abteilung eine kleine Sensation bereit. Der Internationale Schachgroßmeister Lothar Schmid wird am Samstag simultan gegen die Zuschauer antreten. GM Schmid ist als Schiedsrichter nahezu aller Weltmeisterschaftskämpfe der letzten Zeit bekannt. Souverän leitete er schon den legendären Kampf von Bobby Fischer gegen Boris Spasskij.

Am Sonntag wird GM Schmid es dann unter Wettkampfbedingungen gleichzeitig mit 8 der besten SVG-Spieler aufnehmen.

Darüberhinaus stehen Schachcomputer der Großhansdorfer Spieler bereit, um den Wettstreit gegen interessierte Zuschauer aufzunehmen.

Letztlich ist noch ein Wettkampf Großhansdorf—Schmalenbeck geplant. Genaueres wird noch in der Tagespresse bekannt gegeben!

Wer an diesem Wettkampf, bzw. an der Simultanveranstaltung des Großmeisters teilnehmen möchte, sollte sich einen Platz sichern. Kontaktadresse: E.-H. Varain, Barkholt 46, 2070 Großhansdorf, Telefon 0 41 02/6 12 84.

Malerei und
Raumgestaltung
207 Großhansdorf · Beimoorweg 20
Tel. Ahrensburg (0 41 02) 63355

**JÖRN
DEPPEN**

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten.

Verlegen von Teppichböden.

Fassadenrenovierung — Bausanierung — Stellung eigener Gerüste.



„Blumen gewinnen Herzen“
Am 14. Februar ist Valentinstag!

Wilh. Diekmann

Großhansdorf-Schmalenbeck
Sleker Landstr. 175, Tel. 6 28 19



Sportehrung 1988 durch die Gemeinde Großhansdorf

In diesem Jahr nahm die Gemeinde bereits zum 10. Mal die Ehrung verdienter Sportler vor.
Geehrt wurden

Imke Willenbrock deutsche Meisterin im Vielseitigkeitsreiten

Gisela Günther Landesmeisterin im Diskuswerfen

Helmut Oriwohl Landesmeister im 400 m und 800 m Lauf

und die erste Handballmannschaft der Damen für ihr hervorragendes Abschneiden in den Pokalspielen.

Die Ehrung ist verdienter Lohn für viel Arbeit und Schweiß und hervorragende Leistungen.

Neue Trainingszeiten der Großhansdorfer JUDOKAS

Ab Januar 1989 kann die Selbstverteidigungsgruppe der SVG Judoabteilung ihr Training unter der Leitung von Wilfried Stüdemann wieder aufnehmen, weil jetzt eine geeignete Trainingszeit für Montag gefunden wurde.

Ab sofort lauten die Trainingszeiten daher wie folgt:

Montags: Anfänger — 16.30—17.45 Uhr, Fortgeschrittene — 17.45—19.15 Uhr

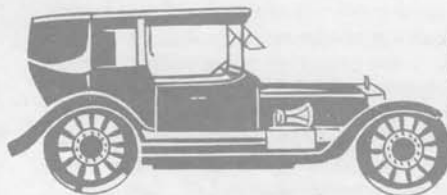
Neu! Selbstverteidigungsgruppe: 19.15—20.15 Uhr

Mittwochs „Vorbereitung für Anfänger“: 18.00—19.15 Uhr

Ort: Turnhalle der Wöhrendammschule in Großhansdorf.

Diese neuen Trainingszeiten wurden möglich, nachdem alle am Montag trainierenden Sparten durch Verschieben bzw. Zusammenrücken der Trainingszeiten die notwendige Übungszeit für die Selbstverteidigungsgruppe freigemacht hatten.

Übrigens: Interessierte Erwachsene, aber auch Jungen und Mädchen können jederzeit noch einsteigen und mitmachen.



SVG-Reisen 1989

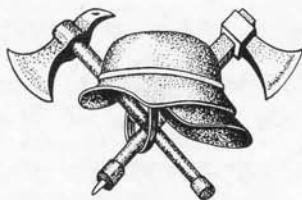
27. 4. 1989 USA/Florida/New York

24. 5. 1989 Tagesausflug nach Walsrode

22. 9. 1989 Wien

13. 10. 1989 Norderney

5. 12. 1989 Weihnachtsmarkt Lübeck



Jahreshauptversammlung der FF Großhansdorf

Am 28. 1. 1989 fand im neugestalteten Feuerwehrhaus am Wöhrendamm die diesjährige Jahreshauptversammlung der FF Großhansdorf statt.

Wehrführer Armin Dietrich begrüßte mit launigen Worten die zahlreich erschienenen Kameradinnen und Kameraden der Wehr und des Musikzuges sowie die Vertreter der Gemeinde, darunter die Stellvertretende Bürgermeisterin, Frau Ilse Schröder und den Feuerwehrsachbearbeiter der Gemeinde, Stefan Lux.

Frau Schröder überbrachte die Grüße des an diesem Tage verhinderten Bürgermeisters Petersen und sprach den Feuerwehrleuten Lob und Anerkennung für ihren unschätzbaren und freiwilligen Dienst aus, wobei sie betonte, daß diese Wehr schnell zur Stelle sei, wenn Not und Gefahr es erforderlich mache.

Nach Verlesen des Protokolls, der Kassenberichte und Vorstandsentslastung, wurde auf die 45 Einsätze der Wehr im Jahre 1988 hingewiesen, wo 18 Brände zu bekämpfen und 27 Hilfeleistungen, u.a. auch bei schweren Unfällen auf der Autobahn, erforderlich waren.

Dank moderner Absauggeräte konnte die Wehr direkt an die Brandherde herankommen, da klare Sicht zum Brandherd geschaffen werden konnte.

Armin Dietrich wies auch darauf hin, daß es im Jahre 1988 keinen sogenannten Wasserschaden gegeben habe.

Dank guter Ausrüstung, guter Ausbildung und Umsicht sind keine Kameraden bei den Einsätzen zu Schaden gekommen, konnte der Wehrführer vermelden.

Da Diensttreue und Leistungen bei der Feuerwehr gewürdigt werden, sind auch in diesem Jahr wieder Belobigungen, Jahresstreifenverleihungen und Beförderungen vorgenommen worden.

Belobigt wurden die Kameraden Arnold Böttger und Hermann Reusch für hervorragende Gerätepflege und Reparaturleistungen.

Dem LM Alfred Ahlers wurde für seine 40jährige Dienstzeit im Musikkorps der 4. Jahresstreifen (alle 10 Jahre einer) verliehen.

LM Arnold Böttger erhielt den 2. Jahresstreifen und einen bekamen die Kameraden Thomas Abel, Norbert Berndt, Jens-Uwe Block, Horst Henning, Friedhelm Kiesler, Dirk Kolberg, Hans-Joachim Luchnik, Detlef Reusch, Norbert Wagner, Dirk Zimmermann sowie die bisherigen FM Heiko Biehl, Jörg Scharphuis und Ralf Oberüber.

Zum Löschmeister befördert wurden: Gerd Kockjoy jun., Manfred Kröger; zum Hauptfeuerwehrmann: Dieter Anderson, Dieter Hilbert, Hans-Joachim Luchnik, Detlef Reusch; zum Oberfeuerwehrmann: Harald Berndt, Heiko Biehl, Bernd Kallweit, Thorsten Lewald, Gerhard Mischer, Jörg Scharphuis, Waldemar Wagner, Dina Weigert und Norbert Zein.

Stellvertretender Wehrführer bleibt der seit 16 Jahren in diesem Amt tätige Oberbrandmeister Peter Lütge, der von der Versammlung einstimmig auf 6 Jahre wiedergewählt wurde.

Wehrführer Dietrich beglückwünschte seinen alten und neuen Stellvertreter und sprach ihm Dank für die bisher geleistete Arbeit aus.

Auch dem Musikzug wurde Anerkennung für das Erreichen eines Spitzenplatzes beim Internationalen Musikfestival 1988 in Prag und für den Sonderpreis der Stadt Brunn zuteil.

Die Musiker hatten 39 Einsätze und 42 Proben. Die Big-Band noch 12 Extraeinsätze. Auch für das neue Jahr laufen die Proben auf Volldampf, da am 11. 3. 1989 in der Großhansdorfer Sporthalle wieder ein Großkonzert stattfindet, zu dem auch ein bayerisches Orchester anreist.

Verleihung von Jahresstreifen

Lm Alfred Ahlers	40 Jahre
Lm Arnold Böttger	20 Jahre
Ofm Thomas Abel	10 Jahre
Fm Harald Berndt	10 Jahre
Ofm Norbert Berndt	10 Jahre
Fm Heiko Biehl	10 Jahre
Ofm Jens-Uwe Block	10 Jahre
Ofm Friedhelm Kiesler	10 Jahre
Ofm Horst Henning	10 Jahre
Ofm Dirk Kolberg	10 Jahre
Ofm Hans-Joachim Luchnick	10 Jahre
Fm Ralf Oberüber	10 Jahre
Ofm Detlef Reusch	10 Jahre
Fm Jörg Scharphuis	10 Jahre
Ofm Norbert Wagner	10 Jahre
Ofm Dirk Zimmermann	10 Jahre

Beförderungen

Zum Löschmeister

Gerd Kockjoy jun.
Manfred Kröger

Zum Hauptfeuerwehrmann

Dieter Hilbert
Hans-Joachim Luchnick
Detlef Reusch
Dieter Anderson

Zum Oberfeuerwehrmann

Harald Berndt
Heiko Biehl
Bernd-Fred Kallweit
Torsten Lewald
Gerhard Mischer
Jörg Scharphuis
Waldemar Wagner
Dina Weigert
Norbert Zein

Verpflichtung der Feuerwehrämter und

Beförderung zum Feuerwehrmann

Volker Biemann
Christiane Weiß

Jahresbericht 1988

Aktive Mitglieder:		94
Aktive:	45	
Musikzug:	49	
Ehrenmitglieder:		14
Fördernde Mitglieder:		224
Fahrzeuge:	TLF 16 Baujahr 1979	

RW2 Baujahr 1981
LF16 Baujahr 1985
ELF 1 Baujahr 1986

Alle Fahrzeuge nach Norm ausgerüstet.

Einsätze: 46 (18 Brände u. 27 Hilfeleistungen)

Übungen: 16 Dienstversammlungen: 3

Vorstandssitzungen: 5 Theaterwachen: 28

Musikzug: 42 Proben u. 39 Einsatz#2 Big-Band-Einsätze

Herausragendes Ereignis: Bau der neuen Fahrzeughalle mit Umbau der Aufenthalts- und Unter-
richtsräume.

Hierbei wurden die Pläne der Feuerwehr voll erfüllt.

Die Einsatzstärke und Sicherheit beim Ausrücken und allen anderen Diensten konnten wir in den
Monaten nach der Fertigstellung schon oft unter Beweis stellen.

Die Musik hatte einen hervorragenden Einsatz beim Internationalen Wettstreit für Blaskapellen
1988 in Brünn, CSSR (Sonderpreis für hervorragende musikalische Leistungen der Stadt Brünn).
Auftritt mit dem Musikzug Hoisdorf in Lübeck beim Fußballpokalschlager TuS Hoisdorf—Bayern
München.

Big Band: Im Gruge-Park in Essen und beim Europatag in Travemünde.

JOSÉFINE

– verwöhnte Ansprüche
wecken Emotionen...



...die
vom Herzen
kommen!



IHR FACHGESCHÄFT
MIT HERZ

Mieder-Wäsche

S. MALÖWSKI
Eilbergweg 3
2070 GROSSHANDS DORF
Tel. 041 02/64542

TERMINE

Mittwoch, 1. 2.—15. 2., 7.30—13.00 Uhr und mittwochs 15.00— 18.00 Uhr, in der Realschule: „Energie im Wandel der Zeit“, Ausstellung des Wandernden Museums. Vorherige telefonische Anmeldung unter Telefonnummer 63 4 63 erwünscht.

Samstag, 11. 2., 18.00 Uhr, Ev. Kirche Alte Landstraße: Arien und Spirituals, Vincent de Cordova, Bariton, Annerose Witt, Klavier.

Montag, 13. 2.—17. 3., während der Öffnungszeiten im Rathaus, unteres Foyer: Ausstellung Porzellanmalerei, Susi Burhenne — VHS Großhandsdorf.

Donnerstag, 16. 2., 20.00 Uhr, Studio 203: „Die Nord- und Ostsee im Eiszeitalter“. Lichtbildervortrag, Referent: Prof. Dr. Jörn Thiede, Universitäts-Gesellschaft Kiel.

Freitag, 17. 2., 20.00 Uhr, Studio 203: Plattdeutsch Runn mit Christian Meynerts

Freitag, 24. 2., 20.00 Uhr, Waldreitersaal: „Der Lügner“, Komödie von C. Goldoni. Eine Aufführung des Altonaer Theaters.

Montag, 27. 2., 20.00 Uhr, Studio 203: Mitbürger berichten über ihre Reisen „Mexico — Von Mexico-City zu den altindianischen Kultstätten und nach Acapulco“ — Lichtbildervortrag, Referent: Peter Huff

Die Tür nach **Luxemburg**
öffnet Ihnen die

Raiffeisenbank



Südstormarn eG

Sieker Landstr. 120 · 2070 Großhandsdorf

z. B. mit **Unilux**
hochverzinsl. Rentenpapier
Tagesausgabepreis z. Z. DM 79,80

Tel. (041 02) 6 06 20 — Herr Isenberg
Auch unsere Filialen geben Auskunft

Bei Redaktionsschluß lagen uns
leider noch keine neuen Termine vor.



Die Apotheke hilft

Notdienstordnung der Apotheken

2. 2. E	11. 2. E	20. 2. E	1. 3. E	10. 3. E
3. 2. F	12. 2. F	21. 2. F	2. 3. F	11. 3. F
4. 2. G	13. 2. G	22. 2. G	3. 3. G	12. 3. G
5. 2. H	14. 2. H	23. 2. H	4. 3. H	13. 3. H
6. 2. J	15. 2. J	24. 2. J	5. 3. J	14. 3. J
7. 2. A	16. 2. A	25. 2. A	6. 3. A	15. 3. A
8. 2. B	17. 2. B	26. 2. B	7. 3. B	16. 3. B
9. 2. C	18. 2. C	27. 2. C	8. 3. C	17. 3. C
10. 2. D	19. 2. D	28. 2. D	9. 3. D	18. 3. D

Der Notdienst beginnt: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag um 18.30 Uhr, Mittwoch um 13.00 Uhr, Samstag um 12.30 Uhr, Sonntag um 8.00 Uhr.



AM U-BAHNHOF GROSSHANS DORF

Inhaber: Dieter Kuck
Telefon 6 21 77

H*

Walddörfer Apotheke

am U-Bahnhof SCHMALENBECK

Frau Uta Köppel
Telefon 6 11 78

F*

Bezeichnungen der Apotheken:

A = Adler-Apotheke Tel. 522 74
Hagener Allee 16, Ahrensburg

B = Bahnhof-Apotheke Tel. 538 50
Stormarnstraße 5, Ahrensburg.

C = Flora-Apotheke Tel. 549 48
Hamburger Str. 11, Ahrensburg.

D = Klaus-Groth-Apoth. Tel. 543 89
Klaus-Groth-Str. 2, Ahrensburg.

E = Rantzaup Apotheke Tel. 324 99
Manhagen. Allee 13, Ahrensburg.

F* = Waldd. Apotheke Tel. 611 78
Ahrensburg. Weg 1, Schmalenb.

Rathaus Apotheke Tel. 547 62
Rathausplatz 35, Ahrensburg.

G = Rosen-Apotheke Tel. 527 21
Manhagener All. 46, Ahrensburg.

H* = Apotheke a. U-Bhf. Tel. 621 77
Eilbergweg 9, Großhansdorf

I = Westapothek Tel. 535 57
Wulfsdorfer Weg 90, Ahrensburg.

Schloß-Apotheke Tel. 541 11
Große Straße 2, Ahrensburg

Katholische Gemeinde Ahrensburg-Großhansdorf

Ahrensburg, St. Marien — Hilfe der Christen, Adolfstraße 1

Sonntags-Gottesdienst: Sonnabend 18.00 Uhr — Sonntag 7.30 Uhr und 10.30 Uhr

Großhansdorf Heilig-Geist-Kirche, Wöhrendamm 157 (am Bahnhof »Kiekute«)

Sonntag: 9.00 Uhr — Donnerstag: 9.00 Uhr

Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Adolfstraße 1, Telefon Ahrensburg 5 29 07

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Schmalenbeck, Papenwisch 5

Gottesdienst und Sonntagsschule: sonntags 10 Uhr

dienstags 19.30 Uhr Bibelgespräch

donnerstags 15.30 Uhr Kinderstunde

Freie evangelische Gemeinde Ahrensburg

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Ahrensburg, Lübecker Straße 4a (Gemeindehaus): sonntags 10.00 Uhr

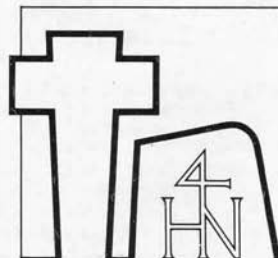
Gottesdienst und donnerstags 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Schmalenbeck, Stiller Winkel 3 (bei Müller):

mittwochs 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Pastor Jürgen Leng

Lübecker Straße 4 a, 2070 Ahrensburg, Telefon 4 21 22



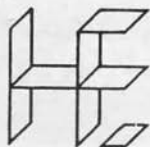
Horst Niquet

Steinmetzmeister BIV

Moderne Grabmale · Natursteinarbeiten

Sieker Landstraße 181 · 2070 Großhansdorf

Telefon 04102-6 32 06



HEINZ FREITAG

**Sanitärinstallation
Klempnerei — Kundendienst**

Pommernweg 11
Großhansdorf

 0 41 02 / **6 21 86**



AHRENSBURGER-BESTATTUNGS-INSTITUT GRESSMANN & TIMMERMANN

Ahrensburg · Rathausstraße 8 · Ruf **5 29 16**

Großhansdorf · Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf **6 11 53**

Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden erledigt
Auf Wunsch Hausbesuch

Seit 1851

Erd-, Feuer-, Seebestattung · Überführungen

Gruppe der Anonymen Alkoholiker und ihre Angehörigen

treffen sich **bis Juli 1989** im Gemeindehaus der Ev.-Kirche im **Vogt-Sanmann-Weg 4**, mittwochs um 19.00 Uhr.

Stormarner Altkleider- und Altpapiersammlung

1. März: Schmalenbeck, Großhansdorf, Waldgut Hagen

IMPRESSUM

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., 1. Vorsitzender: Horst Rosch, Babentwiete 15 a, 2070 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 34 08 — **Verlag:** Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 2000 Hamburg 65, Tel. (0 40) 60 70 80 1 und 6 07 10 82 — **Verantwortlicher Schriftleiter** und Anschrift der **Schriftleitung:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 2070 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 61 40 — verantwortlich für **Anzeigen und Vertrieb:** Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 2000 Hamburg 65, Tel. (0 40) 60 70 80 1 und 6 07 10 82 — **Druck:** Bernd Pockrandt, Druckerei, Joh.-Gutenberg-Straße 2, 2072 Bargteheide, Tel.: (0 45 32) 16 77 — **Satz und Anzeigen:** Verlag Hiltrud Tiedemann, Duvenstedter Triftweg 70, 2000 Hamburg 65, Telefon (0 40) 60 70 80 1 und 6 07 10 82.

„Der Waldreiter“ erscheint einmal im Monat. Botendienst jede Nummer 20 Pfg. Zur Zeit gültige **Anzeigenpreisliste Nr. 1** vom 8. September 1983. — Die abgedruckten Zuschriften in »Briefe an den Waldreiter« sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung. Die abgedruckten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Verlages dar.

Redaktionsschluß für den Waldreiter 3/89: 27. Februar: Erscheinungstag: 9. März 1989.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisenbank Südstormarn eG, Kto.-Nr. 2000 50 (BLZ 200 691 77), Postscheckkonto Hamburg 72 2 71-205 oder auf das Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 310-000-378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 18,— DM, Einzelbeitrag 12,— DM.

Wo der Fehler auch steckt – wir finden ihn!

Was immer auch der Grund sein mag, warum Ihr Fernsehgerät, Ihr Videorecorder oder Ihre HiFi-Anlage nicht so funktioniert: wir finden den Fehler.

- Unsere Techniker sind bestens geschult.
- Unsere Werkstatt ist mit modernsten Meßgeräten und Hilfsmitteln ausgerüstet.

**Wir reparieren
schnell und preiswert.**

*Das werden wir
gleich haben!*



Bang & Olufsen-Studio
Hamburger Straße 2
2070 Ahrensburg
Tel. (0 41 02) 5 24 59
● Fach-Beratung
● Meister-Service
● Fach-Werkstatt

FERNSEH
LAU